



Echt jetzt? 6:2 in Großwudicke



Überraschung, Unglauben, Entsetzen und Schockstarre – nein, ich rede nicht vom Champions League - Finale und der Verletzung von Salah, sondern vom sonntäglichen **Pflichtspiel** in Großwudicke. Allerdings waren die Falken ebenso kopflos wie die Liverpooler nach dessen Ausfall, anders als diese fanden sie aber bis zum Ende nicht ins Spiel.

Nach dem fantastischen Spiel gegen Schönwalde stürzten die Falken ins Unterirdische.

Fehlte in Christoph Hackert der Dirigent, folgten Disharmonien in der eigenen Mannschaft. Statt wie erwartet mit breiter Brust und entschlossen wirkten die Spieler gebremst und orientierungslos. Gebremst auch, weil mit Oliver Zöllner etliche Meter Laufleistung fehl-

ten, die die Falken dringend gebraucht hätten. Dass ein weiterer Abwehrspieler mit Kniemanschette am Spielfeldrand stand, war zusätzlich demotivierend.

Aber höchst irritierend und alarmierend war die simple Tatsache, dass die Falken kaum Ansätze machten, sich ins Spiel zurück zu kämpfen, jedenfalls nicht **als Team**. Genau das hat aber in den letzten Spielen den Unterschied gemacht.



Kapitän „Paule“ Wolny (7) lieferte unter den gegebenen Bedingungen ein gutes Spiel,

Auch Stefan Romeis (6) kämpfte endlos und erarbeitete sich sogar Chancen.



Es lief nicht rund, auch wenn **jeder mal auf seine Weise** versuchte, dem Spiel Leben einzuhauchen. Diese nicht koordinierten Versuche hatten leider meist zur Folge, dass die überraschend spielstarken Gastgeber Raum ohne Ende bekamen und diesen auch nutzten. Die Falken hingegen rieben sich im Zentrum auf und hatten hinten ordentlich zu ackern, vor Daniel Rugenstein (23).



Als dann auch noch Leon Hipp, der angeschlagen ins Spiel gegangen war, ersetzt werden musste, waren die Messen gesungen.



Und genau wie beim Champions League-Finale blieb so der bittere Nachgeschmack, dass **es ganz anders hätte laufen können.**



So, Jungs, jetzt habe ich mich ausgehult, wir sehen uns gegen Ziesar.

15:00



SpG SV Ziesar 31/MSV
Glienecke



FSV 95 Ketzin/
Falkenrehde

Und Trainer Florian Moock hat recht:

Kopf hoch, ...backen zusammen und als Mannschaft spielen, dann wird das schon.

Ihr könnt es doch!

P.S.: Mit ein bisschen Abstand betrachtet war eigentlich zu erwarten, dass die geballten Nachholspiele im Mai früher oder später ihren Tribut fordern und den Spielern in die Beine gehen.

Nix für ungut, Männer, aber musste es ausgerechnet in Großwudicke sein?